



Gleichlautend:

Herr Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1254/2013

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	11.11.2013

Maßnahmen zur Schulwegsicherung im Bereich der Bismarcksäule

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 11.11.2013 zu setzen:

Die Verwaltung wurde mit Beschluss der Bezirksvertretung vom 22.06.2009 - Antrag CDU- und SPD-Fraktion - aufgefordert, der Bezirksvertretung die angekündigten alternativen Ausführungsplanungen zur Schulwegsicherung im Bereich der Bismarcksäule auf der Grundlage der bereits am 30.01.2006 beschlossenen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Bayenthal/Marienburg vorzulegen. Zusätzlich sollte die immer wieder geforderte Beleuchtung der Gehwege über die Grünfläche im Rahmen der Schulwegsicherung installiert werden.

Die SPD-Fraktion hat zur Sitzung der Bezirksvertretung am 05.07.2010 folgende Anfrage gestellt:

Die Verwaltung wird gebeten mitzuteilen, wann mit der Vorlage der alternativen Ausführungsplanungen zur Schulwegsicherung und der Beleuchtung der Gehwege über die Grünfläche im Rahmen der Schulwegsicherung zu rechnen ist.

Dazu hat die Verwaltung zur Sitzung der Bezirksvertretung am 06.09.2010 folgendes mitgeteilt:

Die beschlossene Erstellung der alternativen Planungen der Schulwegsicherung im Bereich der Bismarcksäule ist abgeschlossen. Aufgrund der besonderen Verkehrssicherheitsaspekte befindet sich die Planung zurzeit im Verfahren des Verkehrssicherheitsaudits. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird die Verwaltung **unaufgefordert die Beschlussvorlage zur Beratung in eine der Sitzungen nach der Sommerpause - also 2011 - einbringen.**

Hinsichtlich der Hinweise zur Beleuchtung erfolgt aktuell eine Prüfung durch die RheinEnergie AG.

Die Situation vor Ort hat sich erheblich verschärft, insbesondere für die Schulkinder. Die Bürger und Bürgerinnen fragen regelmäßig, wann mit der Ausführung dieser Maßnahme gerechnet werden kann.

Rafael Struwe

Dr. Jörg Klusemann